S T A D T L A H R

2. Änderung des Bebauungsplanes EICHHOLZ, Stadtteil Langenwinkel

S a t z u n g

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 22.12.1975 (GBl. 1976 S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlrechts vom 12.02.1980 (GBl. S. 119), der §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) sowie des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- i.d.F. vom 20.06.1972 (GBl. S. 352), geändert durch das Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 12.02.1980 (GBl. S. 116) hat der Gemeinderat der Stadt Lahr in der öffentlichen Sitzung am 14.04.1980 die 2. Änderung des Bebauungsplanes EICHHOLZ als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich der Planänderung

Der räumliche Geltungsbereich der Planänderung ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung nach § 4 Ziffer 1.

§ 2

Gegenstand der Planänderung

Gegenstand der Planänderung ist der Bebauungsplan EICHHOLZ, rechtsverbindlich geworden am 08.06.1973.

§ 3

Inhalt der Planänderung

Die Festsetzungen der Plandarstellung nach § 2 werden für den Geltungsbereich der Planänderung aufgehoben; an ihre Stelle treten die Festsetzungen der geänderten Plandarstellung nach § 4.

§ 4

Bestandteile des Bebauungsplanes für den Bereich der Planänderung

Der Bebauungsplan für den Bereich der Planänderung besteht aus folgenden Teilen:

1. Plandarstellung vom 14.4.1980,
2. Bebauungsvorschriften vom 14.4.1980.

Beigefügt ist die zugehörige Begründung vom 14.4.1980.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 6

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Früheres Ortsrecht, das den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 4 widerspricht, wird gleichzeitig aufgehoben.

Lahr, den 14.04.1980

STADT LAHR/SCHWARZWALD

DER OBERBÜRGERMEISTER:

.....
(Dr. Brucker)

Genehmigt
Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Erlaß Nr. 13/24/0218/150 10.07.80.
Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 10. Juli 1980

Dienstsiegel

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Streichungen in roter Farbe (Bebauungsvorschriften) gemäß Genehmigungserlaß des Regierungspräsidiums Freiburg vom 10.7.1980 Az. 13/24/0218/150.

Der Bebauungsplan wurde am 23.7.1980 rechtsverbindlich.

Lahr, den 24.7.1980
STADTPLANUNGSAMT
Im Auftrag:

STADT LAHR/SCHWARZWALD

(Dr.-Ing. Kugler)
Stadtbaudirektor